

Wanderleiterbericht 2024 und 2025

von Elias Loretz und Ueli Murbach

Oktoberwanderung am 10. Okt. 24 von Rütihof (Höngg) nach Weiningen

Wanderleiter Ueli Murbach, 29 Teilnehmer / innen

Der Startort war etwas unterhalb des Grünwald Restaurant das schon oft unser Zielort war. 29 Teilnehmer waren dabei, als wir bei wechselhaftem Wetter mit leichtem Regen, den Aufstieg von 100m zur Forsthütte auf dem Gubrist in Angriff nahmen. Dort begrüßten uns einige Tiere als Holzplastiken und nach der Rast hörte es auf zu regnen. Wir befanden uns nun genau über dem Gubrist Autobahntunnel und ein mit hohem Zaun geschütztes Gebäude wäre bei einem Katastrophenfall der Notzugang zum Tunnel! Über den ganzen Bergrücken führte der Weg über Chilenspitz, Guldenberg bis oberhalb der Rebberge von Weiningen. Nun überraschte uns das immer schöner werdende Wetter mit schönem Blick ins stark überbaute Limmattal. Mit der geänderten Routenwahl konnte ich dem steilen Abstieg von 220m etwas die Schärfe nehmen. Bald erreichten wir das altherwürdige Restaurant Löwen und konnten im Saal unter unsersgleichen die angebotenen Menüs genießen. Als ich diese Wanderung plante, wollte ich unserem lieben Mitglied Albert Spillmann ein Heimspiel bieten, leider hat er es nicht mehr geschafft und ist von uns gegangen.

November Wanderung am 14. November 24 von Unterrifferswil nach Türlen

Wanderleiter Elias Loretz, 35 Teilnehmer / innen

Bei leicht bewölktem Wetter starteten wir am Bahnhof Affoltern a.A. mit dem Postauto in Richtung Rifferswil bis zur Haltestelle Unterrifferswil. Von nun an geht's auf einem Asphaltweg in Richtung Seleger Moor. In einer gemütlichen von Landwirtschaft geprägten Herbstlandschaft durchwandern wir Weideland bis zum Pausenplatz. Nach einer kurzen Verpflegungspause informiert Elias zur Geschichte und Eigenheiten der Dörfer Rifferswil, Hausen am Albis und etwas ausgeprägter über das einzigartige Seleger Moor. Nun geht die Wanderung weiter an bäuerlichen Gehöften und schönen Riegelhäusern vorbei in Richtung Vollenweid und weiter zum Türlensee. Bestaunt werden immer wieder die schöne Aussicht in die umliegenden Berglandschaften. Schon bald erreichen wir mit spärlichen Sonnenstrahlen unser Ziel am Türlensee wo wir im Rest. Erpel in einem schön gedeckten Saal freundlich empfangen werden. Dort erwarten uns all jene die nicht mitwandern konnten aber gerne die Geselligkeit im Kreis aller genießen. Die Plätze sind schnell eingenommen und schon bald wurden wir mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller regelrecht verwöhnt. Nach angeregten Gesprächen geht ein schöner Wandertag bereits wieder dem Ende entgegen.

Dezember Wanderung am 12. Dezember 24 von Rigiblick nach Schwamendingen
Wanderleiter Ueli Murbach, 44 Teilnehmer / innen

Am letzten Tag der Anmeldung überlief der Briefkasten und es meldeten sich 45 Personen an, davon 8 die nur zum Essen kamen. Wobei das ist gut, das Gesellige soll nicht zu kurz kommen. Bei kühlem Wetter mit Hochnebel aber trocken, konnten einige das erste Mal das Rigibähnli kennen lernen. Wir mussten in 2 Schüben transportiert werden. Von der Endstation ging es ca. 100m aufwärts vorbei am Schlachtdenkmal, das an die Kämpfe um Zürich von 1799 erinnerte, zwischen den Franzosen und den Russen mit den Österreichern. Die ganze Wanderung verlief im Wald und so spürte man die Bise wenig. Um den höchsten Pkt. des Zürichbergs (676m) war die Wegspur leider von Bikern malträtiert worden. Ein Mitglied stürzte unglücklich und meldete sich beim Waldhüsli (Pausenplatz) ab und erschien aber rechtzeitig ins Restaurant. Der weitere Weg führte uns am Zoo vorbei, wo grosse Baukräne standen, es schien der halbe Zoo werde umgebaut? In gleichmässigem Gefälle führte der Weg an der Ziegelhütte vorbei ins Schwamendinger Haus. (Geheimtyp von Regi und Fredi) Auf festlich hergerichteten Tischen mit einem wunderschönen Weihnachtsbaum wurden wir von netter Bedienung speditiv mit dem Apero und ausgezeichnetem Essen bedient und konnten in guter Stimmung unser Wanderjahr verabschieden.

Januar Wanderung am 09. Januar 25 von Heizenholz nach Schlieren
Wanderleiter Elias Loretz, 39 Teilnehmer / innen

Mit Elan und Schwung starteten wir ins Neue Jahr. Alle waren hochmotiviert nach den Feierlichkeiten und guten Schlemmermenüs etwas für unsere Gesundheit zu tun. Und so nahmen wir bei recht gutem Wetter den Weg von Heizenholz in Richtung Schlieren unter unsere Füsse. Da es eine leichte Winterwanderung auf guten Wanderwegen mit eher wenig Höhenunterschiede war, konnten wir mit angeregten Gesprächen auch die Sicht ins Limmattal bestaunen. Schon bald erreichen wir den Ortsteil Oberleewiesen mit dem Rest. Grünwald wo wir auch schon dinierten und danach Birchwiesen von wo es nur noch bergab geht. Durch Weiden erreichen wir bald den Bauernhof Sonnenberg was auch unser Pausenplatz ist. Die obligate Bergpredigt war etwas unüblich da es nicht Informationen über die durchwanderte Gegend gab, sondern Informationen zu Wissenswertem aus der ganzen Schweiz. Nach der Pause und gestärkt geht es weiter in Richtung Oberengstringen und weiter zur Talsohle an die Limmat. Weiter gings am Ufer entlang in Richtung Schlieren. Schon bald erreichen wir unser Ziel das Restaurant Corona wo wir auf unsere Nichtwanderer treffen. Herzlich werden wir von den Gastgebern empfangen. Die schön hergerichteten Tische wurden sofort in Beschlag genommen. Während dem Apéro gespendet von Fredi Hickel wurde über das traumhafte Wetter gesprochen welches nicht so vorausgesagt war. Schon bald wurden wir mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnt. Einmal mehr ging eine schöne Wanderung mit angeregten Gesprächen zu Ende.

Februar Wanderung am 13. Februar 25 von Rheinau Hallenbad nach Rheinau Dorf
Wanderleiter Ueli Murbach, 45 Teilnehmer / innen

Nach der Rekognoszierung 2 Wochen vor dem Termin, musste ich umdisponieren und die Abfahrtszeit eine halbe Stunde vorverlegen! Es klappte fast, eine Person verpasste den Aufruf, es tut mir leid. Bei Abfahrt in Örlikon sah der Himmel sehr düster aus, in Rheinau gab es einen kleinen hellen Streifen am Horizont und es wurde langsam immer besser! Die Wanderung führte uns um Rheinau um die ganze Flussschleife und endete in Rheinau im bekannten Restaurant Buck. Nach der halben Wegstrecke hatte man einen schönen Blick auf das altherwürdige Kloster Rheinau, ein ehemaliges Benediktinerkloster. Es wurde 778 gegründet und 862 aufgehoben. Von 1867 bis 2000 war eine Psychiatrische Klinik untergebracht. Heute wird das Klostergebäude von der spirituellen Weggemeinschaft genutzt. Leider war der Wanderweg auf deutscher Seite wegen Holzfäller Arbeiten etwas verunstaltet. Das Restaurant Buck hatte an diesem Datum Metzgete und so nutzte ich die Gelegenheit und alle beteiligten sich an Bratwurst, Leberwurst, Blutwurst und Kotletten. Leider musste ich auch erfahren, dass das Restaurant Ende Jahr geschlossen wird, da keine Nachkommen weiter machen wollen. Ein Apéro Spender, leider habe ich nicht notiert wer, sei bei dieser Gelegenheit herzlich gedankt! Nach der Wanderung musste ich meinen Knie- Doktor heimsuchen um zu wissen was mit meinem Knie los ist? Ein Sturz im Jan. liess mein Knie instabil werden und Ende März 25 musste ich mich operieren lassen.

März Wanderung am 13. März 25 von Käpfnach nach Au
Wanderleiter Elias Loretz, 43 Teilnehmer / innen

Mit der S8 um 13.00 fahren wir ab Oerlikon bis zum Bahnhof Horgen. Von dort weiter mit dem Bus B121 bis zur Haltestelle Käpfnach. Nach kurzer Info zum Aabachtobel und Bergwerk Käpfnach geht unsere Wanderung entlang dem Aabach durchs schroffe Aabachtobel und gelangen auf einem schönen Wanderweg zum Höhepunkt dem Wasserfall. Die Handys knipsen Foto um Foto als Erinnerung. Nun müssen wir den forschen Höhenunterschied auf einer massiven Eisentreppe mit beidseitigem Geländer erklimmen. Nach einem eher flachen Teilstück erreichen wir schon bald den letzten Aufstieg auf den höchsten Punkt zum Pausenplatz. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Trinkgelegenheit folgten diverse Infos zur Geschichte vom Aabachtobel und vom Kohlenabbau in dieser Gegend. Nun geht's weiter leicht abwärts auf gut begehbaren Wiesen- und Waldwegen in Richtung Au. Schon bald erreichen wir unser Restaurant Schützehuus wo bereits 7 von unserer Gruppe anwesend sind und wir vom Personal freundlich empfangen werden und in den schön gedeckten Raum eingewiesen werden. Schon bald werden die 4er Rechaud mit den köstlichen Spaghetti und den feinen Saucen auf die Tische verteilt. Jetzt geht das schlemmen los und nach angeregten Gesprächen macht die Gruppe sich wieder langsam auf den Heimweg.

April Wanderung am 10. April 25 von Glattfelden nach Eglisau
Wanderleiter Elias Loretz, 34 Teilnehmer / innen

Mit der S9 um 12.45 fahren wir ab Oerlikon bis zum Bahnhof Glattfelden. Bei traumhaftem warmen Frühlingswetter geht es von dort weiter mit dem Bus B540 bis zur Haltestelle Glattfelden Schwimmbad. Nach kurzer Info geht unsere Wanderung entlang der Glatt auf einem schönen Naturweg in Richtung Riverside. Schon bald erreichen wir das imposante Wasserkraftwerk Eglisau am Rhein. Hier machen wir Pause und nach spannenden Informationen zur Entstehung des Kraftwerks und deren Auswirkungen auf das Dorf Eglisau wo eine ganze Häuserreihe und die schöne alte gedeckte Holzbrücke dem steigenden Wasserpegel weichen mussten wieder weiter dem Rhein entlang in Richtung Eglisau. Die schönen Uferlandschaften und deren vielfältige Vogelpopulation wurden in angeregten Gesprächen bestaunt. Mit dem Blick auf die imposante Eisenbahnbrücke geht es mit einem heftigen aber kurzen Anstieg hoch und wir erreichen Eglisauerboden. Nun geht der Wanderweg wieder flach bis zu unserem Restaurant Rheinfels, wo bereits 4 Nichtwanderer von unserer Gruppe anwesend sind und wir vom Personal freundlich empfangen werden und in den schön gedeckten Raum eingewiesen werden. Das warme Wetter machte durstig und so kamen schnell kühle Getränke auf die Tische und wurden regelrecht verschlungen. Im Anschluss wurden wir mit hervorragenden Speisen aus der Küche regelrecht verwöhnt. Nach angeregten Gesprächen ging eine wunderschöne Wanderung dem Ende entgegen.

Mai Wanderung am 08. Mai 25 von Pfäffikon ZH nach Uster
Wanderleiter Elias Loretz, 36 Teilnehmer / innen

Mit der S15 um 13.31 fahren wir ab Oerlikon bis zum Bahnhof Uster. Von dort weiter mit dem Bus B830 bis zur Haltestelle Spitz. Bei Frühlingswetter geht es auf dem schönen Uferweg am Pfäffikersee entlang bis zur Holzweid. Jetzt zweigen wir ab und gelangen bald in den Oberustermer Wald. Die schöne Landschaft animierte zu angeregten Gesprächen. Der Frühling präsentierte sich von seiner schönsten Seite. Nach etwa der Hälfte der Strecke erreichen wir das historische « Römerbrünneli». Hier wird Pause gemacht und gepflegt. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Trinkgelegenheit folgten diverse Infos zur Geschichte von Pfäffikon und vom Städtchen Uster. Frisch gestärkt macht sich die gut gelaunte Gruppe auf den zweiten Teil der Wanderung welche leicht abwärts auf gut begehbaren Waldwegen in Richtung Rehbüel-Hegetsberg und weiter nach Rüti und Buechholz uns zum Weiler Meieracker wo bald unser Restaurant Heimat zu erblicken ist. Im Restaurant angekommen werden wir herzlich begrüsst und an unsere Plätze begleitet. Nach einem Apéro als Einstand gespendet von unserem neuen Präsidenten René Hildenbrand werden wir richtig gehend mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnt. Nach dem feinen Essen und angeregten Gesprächen ging eine weitere wunderschöne Wanderung dem Ende entgegen.

Juni Wanderung am 12. Juni 25 von Hünikon nach Volken
Wanderleiter Elias Loretz, 37 Teilnehmer / innen

Mit dem IR3 um 13.15 fahren wir ab Oerlikon bis zum Bahnhof Winterthur und weiter mit der S12 nach Hettlingen. Von dort weiter mit dem Postauto B677 nach Hünikon. Bei schönstem Sommerwetter geht es auf vorwiegend Naturwegen in Richtung Chlausenrütli. Die schöne Landschaft animierte zu angeregten Gesprächen. Die Sommerhitze machte uns das Wandern eher mühsam. Nach etwa der Hälfte der Strecke erreichen wir ein mehr oder weniger schattiges Plätzchen. Hier wird Pause gemacht und verpflegt. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Trinkgelegenheit folgten diverse Infos zur Geschichte von Hünikon und Volken. Frisch gestärkt macht sich die gut gelaunte Gruppe auf den zweiten Teil der Wanderung welche leicht abwärts auf gut begehbaren Waldwegen in Richtung Chlausenrütli und weiter nach Wattiker und Tächlishalden. Auf dem letzten Wegabschnitt durchqueren wir eine wunderbare Landschaft mit verschiedenen Agrarprodukten und schönen Weinhängen bis zum Dorf Volken. Beim Dorfeingang erblicken wir schon unser Restaurant Post und eine schön mit Schirmen gedeckte Gartenwirtschaft. In der Gartenwirtschaft angekommen werden wir herzlich begrüsst und an unsere Plätze begleitet. Nach einem Apéro gespendet von Pierre Guinand zum Anlass als Uhrgrossvater und zur Brevetierung seiner Enkelin zur Offizierin der Schweizer Armee werden wir richtig gehend mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnt. Nach dem feinen Essen und angeregten Gesprächen ging eine weitere wunderschöne Wanderung dem Ende entgegen.

Juli Wanderung am 10. Juli 25 von Wil ZH nach Rafz
Wanderleiter Elias Loretz, 37 Teilnehmer / innen

Bei wiederum schönstem Sommerwetter starten wir im Bahnhof Hüntwangen mit dem Bus B 545 in Richtung Will bis zur Haltestelle Wil Dorf. Bei angenehmen Temperaturen geht es in Richtung Kirche Wil und von da an langsam hoch in die Rebberge von wo wir einen wunderbaren Blick geniessen ins Rafzerfeld und zum Kieswerk Wil. Das herrliche Wetter animiert zu guten Gesprächen unter der Gruppe. Bald erreichen wir Buck und auf einem Naturweg geht es weiter in Richtung Schürlibuck wo wir an einem Schattenplätzchen unsere verdiente Pause einlegen. Nach einer kurzen Verschnaufpause und Trinkgelegenheit folgten diverse Infos zur Geschichte von Wil und Rafz. Frisch gestärkt macht sich die gut gelaunte Gruppe auf die zweite Strecke welche nur noch leicht abwärts auf einem schönen Wanderweg in Richtung unseres Zieles dem Restaurant Frohsinn in Rafz. Nach einem Apéro gespendet von Alfred Schrepfer werden wir richtig gehend mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnt. Nach dem Essen geniessen wir noch die legendären Nuss- und Mandelgipfel gespendet von Regula und Elias zum 50. zigsten Hochzeitstag. Nach angeregten Gesprächen geht's wieder nach Hause und so verlassen wir das schöne Städtchen wieder heimwärts mit einem Linienbus in Richtung Bahnhof Rafz.

Tageswanderung am 14. Aug. 25 Vom Rothaus Schwarzwald nach Birkendorf
Wanderleiter Ueli Murbach, 45 Teilnehmer / innen

Die Grosswetterlage war als Hitzetag deklariert mit 33 bis 35 Grad. Anmeldungen waren im Höchststand 52 Personen, effektiv waren wir dann 45 Personen. Die Situation mit dieser Wärme ist nicht ideal für ältere Leute und ich danke Allen die den Mut aufbrachten zu sagen, ich bleibe bei diesen Verhältnissen lieber zu Hause. Nach dem obligaten Café Halt im Rothaus mit reichlich Bretzeln und Croissant konnten wir pünktlich die Wanderung beginnen. Nach wenigen Minuten am Hüsli aus der Filmserie Schwarzwaldklinik vorbei wanderten wir in den Tannenwald, wo die grösste und älteste Tanne steht des Schwarzwaldes. Der eindrückliche Baum ist rund 400 Jahre alt. Bis zum idyllisch gelegenen Schlüchtsee waren wir im Schatten bei erträglicher Temperatur unterwegs und genossen die kurze Pause mit einer Diskussion über den vermeintlichen Steinpilz der sich als Gallenröhrling entpuppte. Dem Schlüchtbach entlang gelangten wir vorbei an Grafenhausen und leider immer mehr an der Sonne zur Tannenmühle im Tal der Mühlen. Dieser letzte Abschnitt forderte noch Einigen etwas ab. Das ausgezeichnete Mittagessen liess die Mühen bald vergessen und nach fast 3 Stunden Aufenthalt machten sich 32 Teilnehmer auf den 2. Teil der Wanderung weiter dem Schlüchtbach folgend im schattigen Flusstal. Birkendorf liegt auf der Höhe und so mussten zum Schluss noch 100 m Aufstieg in Kauf genommen werden zur Pension Fechtig, wo der obligate Abschluss Aperó mit Weisswein und Laugenstangen genehmigt werden konnte. Unsre Carchauffeur führte uns dann sicher über neue Wege nach Hause, weil die Strasse durch das Schlüchtal gesperrt war wegen Felssturz.

Sept. Wanderung am 11. September 25 von Bubikon Wihalden nach Rapperswil
Wanderleiter Elias Loretz, 43 Teilnehmer / innen

Am Bahnhof Bubikon angekommen und weiter mit dem Bus B880 bis zur Haltestelle Wihalde konnte ich trotz bewölktem aber trockenem Herbstwetter eine gut gelaunte Wandergruppe begrüssen und auf die Wanderung entlang von Bauernhöfen in Richtung Rapperswil gluschtig machen. Bei angeregten Gesprächen und mit grosser Bewunderung der Gegend kommen wir schon bald zum idyllischen Egelsee. Schon bald erreichen wir das historische Weinbauernhaus Barenberg von wo aus, eine herrliche Weitsicht über den Zürichsee und in die Berge zu geniessen war. Weiter geht's durch Villenviertel hinunter in Richtung Kempraten und weiter durch die Altstadt von Rapperswil in Richtung Schifflande. Dort erwarten uns jene Personen die direkt zum Bootshafen gekommen sind. Eine kurze Pause und schon kommt unser Schiff namens Helvetia von Zürich herangefahren. Im Schiffsrestaurant angekommen wurden wir herzlich empfangen und an die Tische begleitet. Anschliessend werden wir mit einem Glas Weisswein zum Apéro begrüsst. Ich konnte zwei besondere Gäste vorstellen, nämlich Karin Hansen Geschäftsführerin der Pensionskasse Rheinmetall sowie Eliane Papst Ansprechperson für Rentnerinnen / Rentner welche den Apéro spendeten. Herzlichen Dank dafür. Pünktlich um 15.40 Uhr starten wir in Richtung Zürich Bürkliplatz. Nach dem feinen Einheitsmenü Schweinsschnitzel an Champignonrahmsauce garniert mit Ananasscheibe und Rahm serviert mit Butternudeln, gabs Kaffee mit Mandel- und Nussgipfel. Durch angeregte Gespräche unter der Wandergruppe können wir die Abendstimmung auf dem Zürichsee geniessen. Wiederum geht ein schöner Wandertag mit Verpflegung auf dem Schiff um 17.50 am Bürkliplatz zu Ende.

Total nahmen an den 12 Wanderungen 467 Wanderer / innen teil. Im Schnitt 39

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer / innen

Oerlikon im Oktober 2025

Ihre Wanderleiter Elias und Ueli